

Halle und Umgegend.

Salle, 1. Dezember.

Verwaltungsbericht des hiesigen Wasserwerks für 1899/1900.

Der geplante Wasserverbrauch für im den 32. Betriebsjahre mit 6,67 Mio. gegen das Vorjahr gestiegen. Am 28. September ist die Abgabe des Wassers nach Wasserwerk...

Die Einzahlung für das abgegebene Wasser sind gegen das Vorjahr, der Wasserverbrauch um 15,459 Kubikmeter...

Die im Jahr 1899 war der Bau des Wasserwerks auf dem Vorplatze beendet; die erste Fällung des Hochbehälters erfolgte am 20. August 1899.

Zum Bau der Heberleitung und zur weiteren Sicherung der Wasserversorgungsanlage sind im Laufe des Betriebsjahres in der Höhe von 25,500 Mk. Ausgaben...

Bei der Ausführung der Projekte für die im Frühjahr 1898 benutzten 25,500 Mk. wurden unter anderem die Kosten...

Diese Untersuchungen wurden im Winter 1898/99 wieder aufgenommen; die vorhandene horizontale Sammelrohrleitung...

Zur Ermittlung der Wassermengen wurde ein Versuchsbromen in der Höhe von 100 m über der Erde aufgestellt...

Der Entwurf der Sammelrohrleitung des Wasserwerksunternehmens wurde vom hiesigen Kollegium am 17. August 1899 genehmigt.

Es sind in diesem Betriebsjahre 102 Auflösungen von 20 bis 100 mm Weite angeführt und hierzu 670 Kubikmeter Wasser...

Die Gesamtlänge der Wasserleitungen im Jahre 1899 betrug 4,050,625 Meter gegen 3,797,369 Meter im Vorjahre.

Die Wasservergütung betrug 3,119,002 Mark, gegen 3,069,449 Mark im Vorjahre. Das abgegebene Wasser verteilt sich auf: Wohnhäuser...

Wasser 4809 ehm, gegen 5262 ehm im Vorjahre, Bäder und Gärtnereien 27,139 ehm, gegen 25,280 ehm im Vorjahre.

Mit den Maschinen sind nach der Arbeit geleistet worden 4,050,625 ehm, gegen 3,797,369 ehm im Vorjahre.

Seit Monat Mai 1899 sind in dem Leistungsbereiche während des Betriebsjahres von neuen Wohnungen und Schwanungen der städtischen Wasserversorgung bemerkbar.

Das Rechnungsverhältnis war folgendes: Für die nach Wasserwerk und Erhebung bedeckten 3,153,103 ehm Wasser...

Die rechnungsmäßige Einnahme für die nach der Stadt geleisteten 4,050,625 ehm Wasser betrug 501,342.41 Mk. oder für 1 ehm 12.376 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Die durchschnittliche Einnahme (Erlös-Einnahme) für das geleistete Wasser betrug für 1 ehm 12.376 Pf., mithin gegen den Selbstkostenpreis von 9,237.48 Pf.

Gegenerklärung der Firma M. Bär.

Die seitens des Detaillisten-Verbandes veröffentlichte Erklärung erbringt den

Beweis unserer Leistungsfähigkeit.

Unsere

Massen-Einkäufe

für unsere sämtlichen Geschäfte und beteiligten Unternehmungen, sowie

Eigene Fabrikation

setzen uns in den Stand, zu solch niedrigen Preisen zu verkaufen, wie solche bislang in Halle nicht gekannt wurden. Das

unserer Billigkeit auch von der Konkurrenz anerkannt

ist, beweist deren Einkäufe bei uns. — Wo die

„Irreführung des Publikums“

liegt, mag das

„Publikum selbst entscheiden“

nach Kenntnisknahme nachstehender Thatsachen.

Wir verkauften in den ersten 5 Tagen nachweislich:

ca. 4000	Wassergläser gerieft	das Stück	2 Pfg.
„ 2000	Becher $\frac{1}{4}$ Ltr. mit Goldrand		4 Pfg.
„ 5000	Speiseteller Steingut		3 Pfg.
„ 3600	grosse Obertassen		3 Pfg.
„ 800	Emaill-Schüsseln 30 cm		28 Pfg.
„ 600	Emaill-Eimer 28 cm		45 Pfg.
„ 800	Emaill-Teller	9 und 10	Pfg.
„ 500	Schock Klammern		9 Pfg.

54
Gr. Ulrichstr.
54.

M. Bär.

54
Gr. Ulrichstr.
54.